



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.  
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger  
Triesdorfer e.V.

# Synergien nutzen – gestärkt in die Zukunft

### Inhalt

Bundesverdienstkreuz	Seite 2
Terminkalender	Seite 3
LLA	Seite 5
HSWT	Seite 6
FAK mit KoHW	Seite 9
Schulabschluss 2021	Seite 10
Personelle Veränderungen	Seite 11
Seelsorge	Seite 12
VET	Seite 13
Impressum	Seite 13



Die beiden Vorsitzenden Susanne Gast und Kai Milisterfer freuen sich über die gelungene Verschmelzung beider Triesdorfer Ehemaligen-Verbände  
Foto: Hans Böll

Moderne Kommunikation, zeitnahe Informationsweitergabe sowie eine zielgruppenorientierte Mitgliederverwaltung sind heute wichtige Elemente eines modernen Vereinswesens, insbesondere einer Ehemaligen-Vereinigung, die für ihre weit verstreuten Mitglieder attraktiv sein und bleiben will.

Unter diesen Anforderungen war es nur logisch, in der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer Molkereischüler e.V. Überlegungen anzustoßen, die künftige Vereinsarbeit neu zu fokussieren. Bei der Suche nach möglichen Partnern lag es nahe, sich zunächst im direkten Umfeld des Bildungszentrums selbst umzusehen.

So ist es nicht verwunderlich, dass diese Suche letztlich bei der „großen Schwester“,

der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein) Erfolg hatte.

Auf den Mitte Juli im Forum des Fachzentrums für Energie & Landtechnik Corona-konform durchgeführten Verschmelzungsversammlungen beschlossen die anwesenden Mitglieder beider Vereinigungen unter noatrieller Aufsicht jeweils einstimmig das zukünftige Miteinander. „Wir freuen uns sehr über diesen weiteren Knoten im gemeinsamen Triesdorfer Netzwerk“, so die VET-Vorsitzende Susanne Gast, „sind wir doch mit jetzt insgesamt rund 6.000 Mitgliedern einer der größten Ehemaligenverbände in Deutschland.“

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

@www.triesdorfer.de

+++++



# Bundesverdienstkreuze überreicht

Innenminister Joachim Herrmann überreichte am 3. August das Bundesverdienstkreuz an 6 Personen in Ansbach. Es ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Zur Freude der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf sind darunter drei Triesdorfer Urgesteine, die sich sehr um Triesdorf verdient gemacht haben. Alexander Küßwetter und Johann Sedlmeier erhielten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Josef Göppel MdB a.D. das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

## Auszug aus der Laudatio für Josef Göppel MdB a.D.:

Lieber Josef, seit mehr als fünf Jahrzehnten engagierst Du Dich in der Politik, der Landschaftspflege und im Umweltschutz. Man kann wahrlich sagen, Du hast früh die Zeichen der Zeit erkannt und warst stets die mahnende Stimme, die den Finger in die Wunde gelegt und aufgezeigt hat, dass die Menschen und die Politik etwas ändern müssen. (...) Anfangs auf kommunalpolitischer Ebene aktiv, warst Du ab 1972 Mitglied des Stadtrates der Stadt Herrieden und von 1974 bis 1994 Mitglied des Bezirkstages Mittelfranken. Schließlich hast Du Dich entschieden, Dich auch überregional für Deine Herzenthemen einzusetzen. Gemeinsam wurden wir 1994 in den Bayerischen Landtag gewählt und sind unsere ersten Schritte in der großen Politik sozusagen gemeinsam gegangen. Dein Einsatz für die Umwelt, die Zukunft unserer Kinder und für unsere Landwirtschaft haben mich damals tief beeindruckt, gerne erinnere ich mich zurück an unsere zahlreichen Gespräche, die sich mir nachhaltig ins Gedächtnis eingepägt haben. Im Jahr 2002 bist Du schließlich in den Deutschen Bundestag gewählt worden und hast Dich mit unermüdlichem Einsatz für den Klimaschutz und die erneuerbaren Energien eingesetzt....

## Auszug aus der Laudatio für Alexander Küßwetter:

Lieber Herr Küßwetter, seit mehr als 25 Jahren engagieren Sie sich mit unermüdlichem Einsatz kommunalpoli-



V.l. Staatsminister Joachim Herrmann mit den Beliehenen Alexander Küßwetter, Johann Sedlmeier und MdB a.D. Josef Göppel  
Fotografin: Giulia Iannicelli  
Foto: Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

tisch und haben sich in der Gemeinde Ehingen, im Bezirk Mittelfranken und im Landkreis Ansbach bleibende Verdienste erworben. Auch auf Bezirksebene brachten Sie sich ein und waren von 1994 bis 2018 Mitglied des Bezirkstags Mittelfranken und von 2003 bis 2008 Stellvertreter im Amt des Bezirkstagspräsidenten sowie von 2008 bis 2018 erster weiterer Vertreter des Bezirkstagspräsidenten. Herausragende Verdienste erwarben Sie sich dabei vor allem um die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf, deren Beauftragter des Bezirks Sie annähernd 20 Jahre lang waren. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Wirtschaftsbetrieb der Landwirtschaftlichen Lehranstalten zukunftsweisend ausgebaut und erweitert wurde, zudem ist die Realisierung des Biomasse-Institut Triesdorf/Ansbach ein weiterer entscheidender Verdienst Ihres Wirkens. Nicht unerwähnt lassen möchte ich Ihre ehrenamtlichen Verdienste um den „Verein der Freunde Triesdorf und Umgebung e. V.“ oder auch als Vorstandsmitglied der „Mittelfränkischen Gesellschaft zur Förderung erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe e. V.“...

## Auszug aus der Laudatio für Johann Sedlmeier:

Sehr geehrter Herr Sedlmeier, mit Ihnen ehren wir heute Jemand, der sich in fünf Jahrzehnten herausragende Verdienste um den Reitsport in Bayern erworben hat, aber auch auf beruflicher Ebene vor allem im Bereich erneuerbare Energien viele Akzente gesetzt hat. Im Jahr 1983 übernahmen

Sie die Leitung der Landmaschinenschule in Triesdorf und sollten diese hauptberuflich bis ins Jahr 2009 führen und damit eine Ära prägen. Sie brachten sich stets weit über Ihr eigentliches Aufgabenfeld ein und leisteten mit großem Engagement, insbesondere bei der Entwicklung und Erforschung erneuerbarer Energien, wahre Pionierarbeit. Bereits 1983 – wohlgermerkt, bereits zu diesem Zeitpunkt – sammelten Sie mit dem Betrieb von Sonnenkollektoren zur Wärmenutzung praktische Erfahrungen, ab 1989 dann auch mit dem Betrieb größerer Photovoltaikanlagen. Und auch die Verkehrswende kam sozusagen in Triesdorf früher an, bereits 1991 beschäftigten Sie sich mit dem praktischen Betrieb von pflanzenölbetriebenen Motoren. 1992 folgte dann die Inbetriebnahme der Biogasanlage der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf. Zusätzlich zu Ihren beruflichen Verpflichtungen fungierten Sie ab 1986 als Geschäftsführer der Fördergesellschaft für erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe und leiteten ab 2001 das Entwicklung-, Beratungs- und Anwendungszentrum zur verstärkten Nutzung von Biomasse im ländlichen Raum. Zudem sind Sie seit 1996 geschätzter Dozent für Solartechnik und Biogasanlagen an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf und geben Ihr Wissen über die Nutzung erneuerbarer Energien auch im Rahmen zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen weiter an Ihre Mitmenschen...

Quelle: <https://www.innenministerium.bayern.de/med/aktuell/archiv/2021/210729bundesverdienstkreuz/>

# Lehrgänge - Thementage - Infotage

## Tierhaltungsschule

27.09.-01.10.	<b>Für Rinderhalter</b> BiLa-Lehrgang Rind, Schwerpunkt Milchvieh
27. Oktober	Digitale Brunstbeobachtung beim Rind
29. Oktober	Abkalbung und Geburtshilfe
03. November	Klauenpflege beim Rind
03. November	<b>Für Schweinehalter</b> Schweinehaltung im Wandel. Der zukunftsfähige Betriebsleiter
17. September	<b>Für Geflügelhalter</b> Hühnerhaltung für Hobbyhalter
24. September	Legehennenhaltung, Eiproduktion und Vermarktung
01. Oktober	Hühnerhaltung für Hobbyhalter
07. Oktober	Eierproduktion im Mobilstall – Eine Chance für meinen Betrieb?
13. September	<b>Für Bienenhalter</b> Honigkurs – nur Paxis
20. September	Bienenkrankheiten erkennen
21. September	Maßnahmen zur Bienengesundheit
28. Oktober	<b>Für Schafhalter</b> Wenn der Wurm drin ist! Nachhaltige Parasitenbekämpfung beim Schaf
05. November	Erfolgreich Schafe züchten
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info:	<a href="#">hier</a>

## Führung

18. September	BaumNaturGenuss in Triesdorf – Eine Entschleunigungsreise für Körper und Geist
Treffpunkt:	Infozentrum
Anmeldung/Info:	<a href="#">hier</a>

## Forum für Ernährungsbildung Triesdorf

06.-07. Oktober	Onlineseminar: Triesdorfer Mikronährstoff ABC
06. Oktober	Online: Allergologische Kostformen in der Gemeinschaftsgastronomie
14.-15. Oktober	Online: Punkt, Punkt, Komma, Strich – Visualisierung für Teamarbeit und Lehre
09. November	Begegnung auf Augenhöhe
Anmeldung/Info:	<a href="#">hier</a>
15. September	<b>Kochideen für Erwachsene</b> Essen ist fertig! Schnelle Küche
29. September	Aromawelten
06. Oktober	Brot Zeit!
13. Oktober	GenussReich – Herbstlichbunt
20. Oktober	Fische räuchern
17. September	<b>Look &amp; Cook</b> FISCHFang
19. Oktober	<b>Workshop</b> Wohlfühlpralinen für die Seele
Termine werden ab September unter <a href="http://www.triesdorf.de">www.triesdorf.de</a> veröffentlicht. Anmeldung ab September möglich.	

## Sachkundelehrgang

28.-29. September	Sachkunde im Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen
13.-15. Oktober	Sachkunde im Transport von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und evtl. Einhufnern
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info:	<a href="#">hier</a>

# Lehrgänge - Thementage - Infotage

## forum Triesdorf online

Beginn jeweils um 19 Uhr.

- 05. Okt. VET Begrüßungsabend
- 12. Okt. Chr. Hansen Strategie 2025  
Schaffung eines nachhaltigen  
Lebensmittelsystems vom „Hof auf den Tisch“  
Dr. Hendrik Buschendorf, Chr. Hansen GmbH
- 19. Okt. Superfood aus Bayern  
Alexandra Gregor, Ökotropologin  
Bayerischer Bauernverband München



Weitere Termine und Themen finden Sie ab Mitte September auf unserer [Homepage](#).

## Thementage

- 31. August „Digitale“ Themen aus der Landwirtschaft (LfL)  
Anmeldung/Info: [hier](#)
- 03. September 2. Triesdorfer Zwischenfruchttag  
Anmeldung/Info: [hier](#)
- 01. Oktober Praxistag Pflege von Hecken und Landschaftselementen  
Anmeldung/Info: [hier](#)
- 27. Oktober 4. Triesdorfer Ernährungstag – online  
Info: [hier](#)  
Anmeldung: Ab September unter [www.triesdorf.de](http://www.triesdorf.de)

## Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

- 21. September Ab in den Garten  
Hauswirtschaftliche Aktivierung von Demenzkranken erleben  
Anmeldung/Info: [hier](#)
- 11. November Symposium Hauswirtschaft 2021  
Anmeldung/Info: [hier](#)

## Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft

- 22. Oktober Online – Fachsymposium  
„Artificial Intelligence for Life“  
Anmeldung/Info: [hier](#)

## 14. Wissenschaftstag der Metropolregion

- 30. September Unter dem Motto „**Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft**“ befasst sich der Wissenschaftstag 2021 in Ansbach mit der aktuellen Forschung und bietet Einblicke in die Themenschwerpunkte der Hochschullandschaft der Metropolregion.

Weitere Infos [hier](#)

## Firmenkontaktmesse HSWT

- 09.-10. November Triesdorf Connect – online

Weitere Infos [hier](#)

**Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt.**

**Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über die jeweiligen Veranstaltungen!**



Foto: Erich Kraus

# Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

## Wenn ein Apfel eine Biene trifft

Ein größerer Glücksfall könnte die historisch gewachsene landschaftliche Komposition in Triesdorf nicht sein. Der Landschaftspark der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach verbindet sich perfekt mit den Obstanlagen der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf. Durch diese einmalige Kulturlandschaft ist nun ein Apfelrundweg – die Via Mali – entstanden, der Erwachsenen und Kindern das Kulturgut Streuobst, Bienenhaltung und Umwelt in ihrer Verknüpfung zur Landwirtschaft zeigen soll.

„Landwirtschaftliche Themen sind sehr komplex und oft wird sie nur auf die klassisch sichtbaren Themen wie Tierhaltung und Getreideanbau reduziert“, sagt der Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Otto Körner. Das Projekt „Via Mali“ hat Otto Körner auf den Weg gebracht, Koordinatorin Nadja Burger hat das Konzept erarbeitet und die gesamte Umsetzung übernommen. Dem endgültigen Resultat gingen intensive Gespräche mit der Abteilung Pflanzenbau, dem Obstbau und der Bienenhaltung voraus. „Zum Thema Äpfel könnten wir seitenweise Tafeln füllen“, lacht Nadja Burger, „aber wir wollten gezielt Informationen herausfiltern, Denkanstöße geben und die wichtigsten Punkte erklären“.

Um keine schwere Apfelkost zu präsentieren, ist die Via Mali nicht belehrend aufgebaut, sondern zwei Figuren holen den Betrachter auf 16 Tafeln in ihr Gespräch: „Der Apfel



Bei der offiziellen Einweihung der Via Mali liefen geladene Gäste den Weg durch die Obstanlagen ab  
Foto: Sabine Künzel

Trieso und die Biene Carnica unterhalten sich darüber, was sie sehen“, erklärt Nadja Burger. „Damit sollen die Inhalte aus Sicht der Betroffenen gezeigt und nicht die Sicht des Menschen den Betrachtern aufgezwungen werden.“ Die Biene Carnica zeigt verschiedene Plätze, wo sie leben und wie sie sich ernähren kann, der Apfel Trieso berichtet über seine Vielfalt und wie wichtig Obstbäume in der Landschaft sind.

Die Via Mali – Triesdorfer Apfelrunde – ist gut zwei Kilometer lang und die ganze Strecke ausgeschildert. Damit selbst die Kleinsten den Weg nicht als strammen Fußmarsch empfinden, sind in dem Pfad einige interaktive Elemente eingebaut. „Man kann Carnicas Behausung besichtigen oder den Klang

verschiedener Hölzer hören lernen“, verrät Nadja Burger. Auch ein schattiger Rastplatz – ein begehrter Holzapfel – erwartet die Spaziergänger, wo bereits die ersten Fragen eines Apfelquiz gelöst werden können. „Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Quiz einen Lehrpfad abrundet“, sagt Nadja Burger. „Die Inhalte werden intensiver aufgenommen und durch das Ausfüllen noch einmal rekapituliert“.

Die „Via Mali“ steht in direkter Korrespondenz zum Triesdorfer Baumpfad, der verschiedenste Bäume vorstellt und die jeweilige Bedeutung im keltischen Baumhoroskop hervorhebt. Beide Pfade sind kostenlos und freizugänglich.

Sabine Künzel

### Wichtige Infos zur Via Mali:

Die Via Mali, Triesdorfer Apfelrunde, ist 2,5 km lang und führt durch die Obstanlagen in Triesdorf. An 16 informativen und interaktiven Stationen werden in leichter und unterhaltsamer Sprache die verschiedensten Themen wie Umwelt, Kulturlandschaft, Bienen, und Streuobstwiese aufgegriffen.

Durch verschiedene Erlebnismöglichkeiten auf dem Weg soll das Verständnis und Interesse für den Lebensraum Streuobstwiese sowie auch für den Obstanbau und dessen Wertschöpfung geweckt werden. Ein begehrter Holzapfel am Herzstück Pomoretum inmitten einer Streuobstwiese lädt die Besucher\*innen zum Verweilen und sinnlichen Erleben der Kulturlandschaft ein. Ein ApfelQuiz mit Fragen zu den einzelnen Stationen rundet das Erlebnis Via Mali ab.

Der Rundgang spricht Familien mit Kindern, Einheimische in der Region und Touristen an. Der Weg ist nur bedingt barrierefrei, neben Feldwegen führt er über mit Hackschnitzeln befestigte Wege.

## Neue Rasse im MGZ

Zwei Rinder der Rasse Gelbvieh bereichern seit diesem Sommer die Triesdorfer Herde im Milchgewinnungszentrum. Gelbvieh wird in der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. als Kategorie III „gefährdet“ eingestuft.

Neben der Bestandserhaltung dient der Zuwachs in der Triesdorfer Herde dazu, den Schülern die heimische Vielfalt an Rassen und ihre besonderen Eigenschaften näherzubringen; zudem können die beiden Rinder im Unterrichtsfach Tierbeurteilung mit berücksichtigt werden. Gelbvieh ist eine extensive Rasse, deren Leistungsparameter im Vergleich zu der bestehenden Fleckviehherde untersucht werden sollen.

Texte: Sabine Künzel



Foto: Rinderhaltung



Foto: THS

## Mit Wolle düngen

Derzeit gibt es bei den LLA den Versuch, mit Schafwolle, die zu Pellets gepresst werden, zu düngen. In den Triesdorfer Streuobstwiesen werden Pellets zu neu gepflanzten Obstbäumen gegeben, aber auch im Gemüsegarten können sie eingesetzt werden. Dadurch wird der Nährstoffkreislauf verbessert und für Wolle schlechterer Qualität gibt es eine bessere Verwertung.



Über Schafherden kreisen häufig Vögel, da die Schafe beim Grasens Insekten aufscheuchen

Foto: Schafhaltung

# Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

## Prof. Dr. Ralf Schlauderer – neuer Vizepräsident für Weiterbildung

Der Hochschulrat der HSWT hat Prof. Dr. Ralf Schlauderer Ende Juni zum Vizepräsidenten für Weiterbildung gewählt. Seine Amtszeit geht vom 01. Juli dieses Jahres bis Mitte März 2024. Der Zuständigkeitsbereich der Vizepräsidentin Prof. Dr. Sabine Homann-Wenig verlagert sich von den Themen Studium und Weiterbildung zu den Themen Studium und Didaktik.

Schlauderer wird sich dem Bereich der akademischen Weiterbildung, sowohl national als auch international, widmen und ihn an der HSWT weiter intensivieren. Dazu wird er vor allen mit der 'HSWT Akademie' und der 'HSWT International School for Applied Life Sciences' (HIS-ALS), deren Leitung er bereits seit ihrer Gründung im November 2019 innehat, zusammenarbeiten.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



HSWT-Präsident Dr. Eric Veulliet (links) und Senatsvorsitzende Prof. Dr. Sabine Grüner-Lempart (rechts) gratulierten Prof. Dr. Ralf Schlauderer (Mitte) zur Wahl.

Foto: HSWT

## Innovationscampus der HSWT eröffnet



Der neue Innovationscampus beherbergt unter anderem Büroräume, einen Co-Working-Space und Werkstätten

Foto: HSWT

Die HSWT eröffnete vor Kurzem in einer Online-Veranstaltung den neuen Innovationscampus in Merkendorf. In Form eines Grußwortes wünschte unter anderem Staatsminister Bernd Sibler viel Erfolg für diese Erweiterung des Campus Triesdorf, der sich vor allem dem Themenfeld der Digitalisierung widmet. Am Innovationscampus sind das Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft (KoDA) der HSWT sowie das Biomasse-Institut (BIT), ein gemeinsames Technologietransferzentrum der HSWT und der Hochschule Ansbach, angesiedelt. Darüber hinaus ist dort das digitale Gründerzentrum Stadt und Landkreis Ansbach 'ANsWERK' vertreten. Das Fraunhofer IIS plant, in der Nachbarschaft des Innovationscampus einen Standort zu etablieren.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

## Trotz Distanz-Unterricht bleibt Masterstudium praxisorientiert

Studienexkursionen im Freien und bei jedem Wetter: Studierende des Masters Regionalmanagement besichtigten den Scheerweiher Ansbach im Naturpark Frankenhöhe mit Prof. Dr. Jennifer Gerend. Dort stellte die Naturpark Rangerin Jennifer Klemm ihnen das Projekt „Frankenhöhe Lamm“ vor. Der zweite Exkursionstag fand am Brombachsee mit Prof. Dr. Manfred Geißendörfer statt. Studierende erstellten zu allen Exkursionspunkten Praxisberichte.

Text u. Foto: Prof. Dr. Jennifer Gerend



## Ein passionierter Homo digitalis – als Persönlichkeit hochgeschätzt

### Dr. Nikolaus Meier geht in den Ruhestand

Eine mehrteilige Serie in BR und ARTE beschäftigt sich mit Fragen der digitalen Revolution sowie Zukunftsvisionen, betrachtet dabei auch das sich verändernde Menschen- und Gesellschaftsbild – Homo Digitalis. Genau diese Bezeichnung trifft auch in besonderer Weise auf Dr. Nikolaus Meier zu: Er hat von Anfang an die digitale Welt als Pionier mitgestaltet und ist bis heute ein Vorreiter bei digitalen Anwendungen. Gleichzeitig muss aber – in diesem Umfeld wohl eher unerwartet – quasi als Kontrapunkt seine ausgeprägt soziale Persönlichkeit hervorgehoben werden.

Nikolaus Meier stammt aus Bechhofen. Er hat an der Technischen Universität München-Weihenstephan 1981 das Studium der Agrarwissenschaften abgeschlossen. Obwohl es seinerzeit noch keine PCs, Smartphones oder sonstige Elemente der heutigen digitalen Welt gab, hat ihn die aufkeimende elektronische Datenverarbeitung derart fasziniert, dass er mit dem Thema „Aufbau eines integrierten EDV-Systems zur Planung, Durchführung und Auswertung von Feldversuchen“ 1992 zum Dr. agr. promovierte.

Im Anschluss war Dr. Meier an der TU München hauptverantwortlich für den Ausbau der digitalen Welt und hat als Verantwortlicher für den Sektor Datenverarbeitung und Kommunikationsnetze den gesamten Weihenstephaner Berg mit ultraschneller Glasfaser verkabelt, die Datenverarbeitung und



Foto: privat

die gesamte IT in Weihenstephan bereits damals zukunftsorientiert und nachhaltig gestaltet.

Als kommissarischer Leiter des Instituts für Mathematik und Datenverarbeitung hat er die theoretische Datenverarbeitung mit praktischen Anwendungen in Forschung und Lehre nutzbringend miteinander vernetzt. Die anwendungsorientierte EDV und die digitale Vernetzung sind bis heute sein Markenzeichen geblieben.

Nikolaus Meier ist aus familiären Gründen nach seiner TUM-Zeit wieder nach Mittelfranken zurückgekehrt und führt dort sehr erfolgreich sein eigenes IT-Unternehmen. Die Faszination von Forschung und Lehre ließ ihn allerdings nicht mehr los und so unterrichtet er nun seit über zwölf Jahren an der HSWT in fast allen Studiengängen Informatik, angewandte Datenverarbei-

tung, Programmierung und praxisorientierte IT-Module sowie andere innovative digitale Themenfelder.

Nach Aussagen der Studierenden hat es Nikolaus Meier trotz der wachsenden Komplexität der modernen Informationstechnologie sehr effizient und zielorientiert geschafft, Kompetenz und Wissen über deren Anwendung und Nutzen zu vermitteln. Der Homo digitalis hat den Studierenden die digitalen Welten nähergebracht; seien es neueste Smartphone-Apps und ihre Programmierung, die Implementierung einer Webcam zur Langfrist-Überwachung von Blühstreifen via Homepage oder die Einbindung von vernetzten Servern mit MQTT zur mobilen Datenweitergabe von Energie-, Wetter- und Umweltdaten. Dr. Meier ist permanent auf dem neuesten Stand und verblüfft durch seine Expertise gerade auch jüngere Kolleginnen und Kollegen aus der digitalen Welt.

Aber nicht nur fachlich ragt Dr. Nikolaus Meier heraus. Vor allem der respektvolle, wertschätzende und unaufdringliche Umgang in seiner Kommunikation, insbesondere mit Studierenden belegt seine hohe Sozialkompetenz, besonders seine wertorientierte und humane Art und Weise in Lehre und Unterricht.

Auch wenn Dr. Meier nun die Hochschule in den sogenannten Ruhestand verlässt, freuen sich einige Kollegen schon jetzt auf die weitere Zusammenarbeit in den noch geplanten Forschungsprojekten.

Dr.-Ing. Dr. phil. Bruno Ehrmaier  
und DI Eberhard Groß

### Forschungsberichte der HSWT

Die Forschungsberichte informieren kurz und knapp über die Erfolge und Entwicklungen in Forschung und Wissenstransfer sowie über die Forschungsleistung in Zahlen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

# Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

## KoHW auf digitaler Altenpflegemesse

Die Altenpflegemesse 2021 fand in diesem Jahr online statt. Auch das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW) war mit einem Messestand vertreten. Dort wurden aktuelle Broschüren und Studien aus dem Bereich „Hauswirtschaftliche Leistungen für Senioren“ präsentiert.

Themen waren u.a.

- eine KoHW-Studie zur Rolle der Hauswirtschaft bei der Einführung eines Hausgemeinschaftskonzeptes
- aktuelle Ergebnisse zur zweiten Umfrage „Die hauswirtschaftliche Arbeitswelt in Zeiten der Corona-Pandemie“
- ein Leitfaden zur Organisation von Schulungen für haushaltsnahe Dienstleisterinnen und Dienstleister

Die jeweiligen Arbeitsbereiche des KoHW – „Arbeitsmarkt und Gesellschaft“ sowie „Wissensmanagement und Kommunikation“ – präsentierten sich darüber hinaus auch mit Vorträgen im Forum „Verpflegung und Hauswirtschaft“, welche regen Zuspruch erfuhren.

Die Vorträge befassten sich mit

- Herausforderungen der Pandemie für die Hauswirtschaft (Iris Schmidt, Arbeitsmarkt und Gesellschaft)
- Hausgemeinschaftskonzept – Eine Chance für die Hauswirtschaft (Elke Messerschmidt, Wissensmanagement und Kommunikation)

Das KoHW organisierte zudem ein Experteninterview mit Frau Zeh vom hauswirtschaftlichen Fachservice in Ansbach.

Im Rahmen des Projektunterrichts bearbeiteten die Studierenden der Fachakademie das Thema: „In Senioreneinrichtungen hauswirtschaftlich gut betreut“. Sie organisierten eine Veranstaltung für hauswirtschaftliche Fachkräfte und stellten ihre Projektergebnisse in einem Vortrag auf der Altenpflegemesse vor. Weitere Informationen zum Projekt und den Ergebnissen finden Sie auf der [Homepage der Fachakademie](#)

Alles in allem war die digitale Altenpflegemesse eine interessante Erfahrung. Ähnlich



Stand und Hauptbühne digital

einem Computerspiel konnte man durch die einzelnen Stände laufen und von Halle zu Halle springen. Online-Vorträge gehören inzwischen zum beruflichen Alltag. Dennoch kann auch künftig der persönliche Austausch mit Interessierten und das reale Messeerlebnis nicht ersetzt werden. Alle auf der Messe ausgestellten Broschüren und Studien finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Texte und Fotos: KoHW

## Die hauswirtschaftliche Arbeitswelt in der Corona-Pandemie

Im Frühjahr führte das KoHW eine Umfrage durch, um coronabedingte Veränderungen in der hauswirtschaftlichen Arbeitswelt zu dokumentieren. Von den Reaktionen von knapp 300 Führungskräften, sowie Lehrpersonal aus dem hauswirtschaftlichen Umfeld konnte das KoHW letztendlich 146 vollständig ausgefüllte Fragebögen an die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh) zur wissenschaftlichen Auswertung weitergeben. Die Befragten berichten aus mehr als 10 Tätigkeitsfeldern und zeigen, wie vielfältig die Einsatzbereiche der Hauswirtschaft und wie unterschiedlich die Anforderungen im beruflichen Alltag sind. Im direkten Ver-

gleich der diesjährigen Umfrage mit der Umfrage aus dem Vorjahr, zeigen sich sowohl Veränderungen als auch Verstärkungen von Situationen. Beispielsweise scheint sich der Druck, unter dem das Leitungspersonal von Senioreneinrichtungen während der letzten Umfrage stand, verringert zu haben, wohingegen Lehrpersonal immer noch von Unklarheiten bezüglich der Durchführung des Praxisunterrichtes berichtet. Die ausführlichen Ergebnisse der Umfrage sind auf der Homepage des Kompetenzzentrums zu finden. <https://www.hauswirtschaft.bayern.de>



# Schulabschluss 2021

## Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

### Herzlichen Glückwunsch an die Hochschule dual Landwirtschaft (HDL) 2017

18 junge Menschen starteten vor 3,5 Jahren mit der Berufsausbildung als Landwirt/ in ins duale Studium. Es folgen die letzten Semester an der Hochschule in Triesdorf – dann sind die beiden Abschlüsse (Landwirt/ in und Bachelor of Science) und damit das duale Studium, welches Berufsausbildung und Studium verknüpft, geschafft. Klassenbesten in der Berufsschule ist Benedikt Vögtle (2. von links).



Die Entwicklung der elterlichen Betriebe, anschließend ein Masterstudium oder direkt ins Berufsleben starten – das ist es, was die sehr gut ausgebildeten „Dualis“ in Zukunft anstreben. Die Hochschule freut sich sehr über das erfolgreiche duale Studienmodell.

Text und Foto: Susann Köhler

## Agrarwirtschaftliche Fachschulen

### Zeugnisübergabe an der Technikerschule und Höheren Landbauschule

Waren zwei Jahre Schulzeit wegen Corona umsonst?“ Diese Frage könnte gestellt werden, wenn man die Ereignisse und Einschränkungen der diesjährigen Abschlussklassen der Technikerschule (2 Jahre) und der Höheren Landbauschule (1 Jahr) Revue passieren lässt. Schulschließungen wegen Infektionen, Klassen in Quarantäne, Online-Unterricht, geteilte Klassen, alles unter einem strengen Hygienekonzept, prägten den schulischen Alltag. Durch eine hervorragende Zusammenarbeit der Schule mit den Schul- und Klassensprechern und der hohen Bereitschaft der Studierenden, unter den jeweiligen Be-

dingungen Unterricht zu machen, gelang es, auch dieses Schuljahr gewinnbringend abzuschließen.

Was während des Schuljahres schmerzlich fehlte, waren die schulübergreifenden Gemeinschaftsveranstaltungen in Triesdorf (z.B. Bälle, Sport- und Kulturevents, Gottesdienste und Schulfeste, Abschlussexkursionen). Im Gespräch mit früheren Jahrgängen wird es heißen: „Na ja, wir waren der Corona-Jahrgang!“ Trotzdem werden die meisten Absolvent\*innen feststellen: „**Triesdorf war eine schöne, meine schönste Zeit.**“



Foto: Hans Böll

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

## Fachakademie Triesdorf

### Verabschiedung der Betriebswirtinnen für Ernährungs- und Versorgungsmanagement

Schulleiterin Judith Regler-Keitel begrüßte zu diesem Anlass 15 Absolventinnen sowie die anwesenden Eltern und Ehrengäste. Die Zeugnisse und die Meisterpreise wurden von Ministerialrätin Andrea Seidl vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übergeben. Frau Seidl gratulierte herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Weitere Grußworte sprachen Frau Elisabeth Forster für den Bayerischen Landesausschuss für Hauswirtschaft und Frau Susanne Gast, Vorsitzende der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.. Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Foto: Hans Böll

## Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

### Feierliche Zeugnisübergabe – Abschlussjahrgang 2020/2021

Zum Glück war es in diesem Jahr möglich, eine feierliche Zeugnisübergabe im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes zu gestalten, was sich die Schüler\*innen mehr als verdient haben. Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

## Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik

### Happy End trotz Widrigkeiten

Ein Ausbildungsjahr voller Turbulenzen, Hygieneregulungen, Distanzunterricht sowie geänderter Planungen liegt hinter uns. Diese Herausforderungen haben 54 Auszubildende

nicht davon abgehalten, ihre anspruchsvolle Berufsausbildung zum Milchwirtschaftlichen Laboranten bzw. zur Milchwirtschaftlichen Laborantin am Lehr-, Versuchs- und Fach-

zentrum (LVFZ) für Milchanalytik in Triesdorf erfolgreich abzuschließen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

## Personelle Veränderungen

### Personalwechsel FAK und KoHW



#### Sonja Friedl wechselt an die Fachakademie

Bis Ende Mai 2021 war Sonja Friedl am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft als Teamassistentin tätig und ist nun seit dem 1. Juni an der Fachakademie Triesdorf. Dort übernimmt sie die Aufgaben im Bereich Verwaltung und EDV.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen“ betont Sonja Friedl.



#### Neue Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Simone Frey kommt aus Leutershausen, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist gelernte Versicherungskauffrau, hat an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Ansbach Industrielle Biotechnologie studiert und verfügt über entsprechende Berufserfahrung. Ihr Aufgabengebiet als Teamassistentin am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft umfasst die Büroorganisation und weitere Verwaltungsarbeiten.

Fotos: KoHW

# Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

## Pfarrer PD Dr. Wolfgang Simon – neu in der evangelischen Hochschuleseelsorge

Wolfgang Simon, im oberfränkischen Kronach geboren, studierte nach dem Zivildienst als Krankenpflegehelfer zunächst Theologie, Latein und Geschichte für das gymnasiale Lehramt.

Die Eindrücke und Erlebnisse im Krankenhaus in Rummelsberg rückten aber immer stärker andere Daseinsfragen in den Vordergrund, so etwa die nach Sinn und Hoffnung unseres Lebens. „Als Pfleger erlebte ich Menschen in Extremsituationen und lernte, dass die hohe Kunst des Zuhörens und der persönlichen Begleitung gerade dann, wenn es ernst wird, Menschen sehr viel geben kann.“ So entstand der Wunsch, Seelsorger und Pfarrer zu werden, dessen Erfüllung er in der lebendigen Dorfgemeinde Ottensoos kennenlernen durfte. In einer sozial sehr herausfordernden Region Nürnbergs, seiner zweiten Pfarrstelle,

zeigte sich dann zudem, wie groß heutzutage die Schnittmenge zwischen dem Beruf des Pfarrers und dem eines Sozialarbeiters ist.

Trotz alledem blieb ihm auch die Wissenschaft weiter wichtig. Neben der Zeit des Nationalsozialismus interessiert ihn vor allem die Reformation, weshalb er über Luthers Messopfertheologie promovierte und sich anschließend mit Arbeiten zum Straßburger Reformator Martin Bucer im Fach Kirchengeschichte habilitierte. Gegenwärtig lehrt er am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff als Privatdozent (PD) an der Augustana-Hochschule und ist als Religionslehrer an der FOSBOS in Triesdorf und Ansbach tätig. Ab dem kommenden Wintersemester unterstützt Pfarrer Dr. Simon zusätzlich die evangelische Hochschuleseelsorge in Triesdorf bei gemeinsamen Projekten.



Foto: privat

### Kontakt:

Pfarrkurat  
Dr. Wolfgang Börschlein,  
Ornbau  
Telefon: 09826/388  
E-Mail:  
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrerin  
Simone Sippel,  
Weidenbach  
Telefon: 09826/247  
E-Mail:  
simone.sippel@elkb.de



Pfarrer  
Ulrich Schmidt  
Telefon: 09832/5749985  
E-Mail:  
schmidt.uli@gmx.de



Pfarrer PD  
Dr. Wolfgang Simon  
Telefon: 09135/723394  
E-Mail:  
simon@fos-triesdorf.de



Pastoralreferent  
Michael Jokiel  
Telefon: 09826/181248 und  
0160/6920515  
E-Mail: mjokiel@bistum-  
eichstaett.de



### „Offenes#Ohr“ online

Die KHG Triesdorf bietet das Angebot (Seelsorge-/ Notfallgespräch) immer donnerstags von

10 bis 15 Uhr – online  
<https://hswt.zoom.us/j/93981973406>  
Zauberwort: 77377

15 bis 16 Uhr  
Reitbahn 3, nur während der Vorlesungszeit

### Individuelle Gesprächstermine

nach Vereinbarung  
NEU: Bei Bedarf und nach Vereinbarung eines Termins: Treffen vis-a-vis in einem geschützten Raum, Walk'n Talk, per Zoom oder telefonisch.

# Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

## Angebot erweitert

Homepage – Jobs: [Hier](#) könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden. Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro ([vereinigung@triesdorf.de](mailto:vereinigung@triesdorf.de)) in Verbindung.

### Neu – Postkarte

Die Postkarte zeigt Motive rund um Weidenbach und Triesdorf und kann zum Preis von 0,85 Euro im Büro der VET erworben werden.



**Weitere Verkaufsstellen:**  
Schmidt's Basislager, Weidenbach  
Rathaus Weidenbach, Weidenbach

### Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DLG	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
HIS-ALS	HSWT International School for Applied Life Sciences
IIS	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MGZ	Milchgewinnungszentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

### Impressum

triesdorf aktuell  
erscheint viermal im Jahr.  
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)  
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)  
Text und Gestaltung: Eberhard Groß, Karin Jank, Ruth Langner  
Kontakt:  
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach  
**Telefon- und Faxnummer:**  
Tel 09826/18-7700  
Fax 09826/18-7799  
E-Mail [vereinigung@triesdorf.de](mailto:vereinigung@triesdorf.de)  
[www.triesdorfer.de](http://www.triesdorfer.de)  
    
Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.